



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Grundzüge der Zählertechnik. Ein Lehr- und Nachschlagebuch. Von Dr.-Ing. W. v. Krukowski. Herausgegeben im Auftrage des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. Mit 314 Abbildungen im Text. 1930. XI, 521 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1100 g. Gebunden RM 34.—

Obwohl die Literatur über Zähler ziemlich umfangreich ist, gibt es kein geeignetes Lehrbuch, das für die Ausbildung von Zähleringenieuren und Zählertechnikern geeignet wäre. Die Darstellung ist so einfach und anschaulich wie möglich gehalten, setzt aber immerhin die Kenntnis der elementaren Grundlagen der Mathematik, Physik und Elektrotechnik, sowie die Beherrschung des Rechenschiebers voraus. Trotzdem wurden einige Abschnitte über die Grundlagen der Elektrotechnik vorangestellt, um dem Leser das Studium zu erleichtern. Einige Fragen wurden etwas breit behandelt, um die elektrotechnischen Kenntnisse des Lesers zu vertiefen und anzuregen, da an den Zählerfachmann oft Aufgaben herantraten, deren Lösung verhältnismäßig gute theoretische Kenntnisse erfordert, z. B. die Behandlung der Fehlschaltungen von Meßwandlerzählern, Blindstromfragen u. a. Das Buch soll die bereits erworbenen Kenntnisse des Lesers mehr nach der theoretischen Seite hin vertiefen und steht seinem Inhalt nach zwischen den Büchern, die vorwiegend die Theorie der Zähler behandeln, und den Büchern, die sich mehr mit Zählerkonstruktionen befassen, ohne auf die Wirkungsweise näher einzugehen.

Interessenten: Zähleringenieure und -techniker in der Ausbildung und in der Praxis, Zählerfabriken, Studierende der Elektrotechnik, Elektrizitätswerke.

Das Rosenthal-Hochvolthaus f. 2 Millionen Volt gegen Erde. Von Dr.-Ing. K. Draeger, Direktor der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. A.-G., Selb i. Bayern. (Mitteilungen der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. A.-G. Heft 17.) Mit 39 Abb. 1930. 51 Seiten 8°. Gewicht 95 g. RM 3.—

Das neue Heft berichtet kurz über die Entwicklung der Prüffelder der Porzellanfabrik Rosenthal. Ausführlicher werden dann die jetzt bereits bestehenden Prüfeinrichtungen beschrieben, wie die Einrichtung der Prüfräume für die Fabrikations- und Abnahmeprüfungen und für die wissenschaftlichen Untersuchungen. Im zweiten Teil werden ausführliche Angaben über das 2-Millionen-Volt-Hochvolthaus gemacht. Es werden die Anlagen und Einrichtungen sowie die Ausführung des Gebäudes beschrieben.

Interessenten: Neben den Abnehmern der früheren Hefte, denen das neue

zur Fortsetzung

zu liefern ist, die Elektroindustrie und die Elektroingenieure, Leiter elektrischer Prüffelder und Hochspannungslaboratorien der Industrie und technische Hochschulen.

Erläuterungen zu den Vorschriften für die Errichtung von Starkstromanlagen mit Betriebsspannungen unter 1000 V. Herausgegeben von Dr. C. L. Weber †, Geh. Regierungsrat. Im Auftrage des Verbandes Deutscher Elektrotechniker nach dem Stande vom 1. Januar 1930 neubearbeitet von R. Zaudy. Siebzehnte Auflage. 1930. VI, 129 Seiten 8°. Gewicht 235 g. RM 6.—

Nach Webers Tode ist die neue Auflage der „Erläuterungen“ von dem Direktor der AEG und jetzigen Vorsitzenden der Kommission für Errichtungsvorschriften I des VDE, R. Zaudy, neubearbeitet worden. Die weitgehenden Änderungen und Neufassung der Errichtungsvorschriften in Form getrennter Arbeiten für Anlagen mit Spannungen unter und über 1000 V bedingte auch für die Erläuterungen einschneidende Änderungen. So mußte ein großer Teil der Erläuterungen neu geschaffen werden. Dieser vorliegende Teil enthält die Erläuterungen über Anlagen unter 1000 V.

Interessenten: Die gesamte elektrotechnische Industrie, alle Betriebe und Verkehrsunternehmungen, die mit Starkstrom arbeiten.

Zahnräder. Erster Teil: Stirn- und Kegelräder mit geraden Zähnen. Von Dr. A. Schiebel, o. ö. Professor der deutschen technischen Hochschule zu Prag. (Einzelkonstruktionen aus dem Maschinenbau. Herausgegeben von Dipl.-Ing. C. Volk-Berlin. Drittes Heft.) Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit 159 Textabbildungen. 1930. VI, 132 Seiten 4°. Gewicht 410 g. RM 10.—

Durch die rege Nachfrage wurde vom ersten Teil der „Zahnräder“ eine weitere neue Auflage notwendig, die den in den letzten Jahren erfolgten Normungsbestrebungen sowie den Fortschritten im Getriebebau und der Zahnbearbeitung durch eine ganze Reihe von Ergänzungen Rechnung trägt. Bei dieser umfassenden Neubearbeitung des Heftes hat der Verfasser eine zeitgerechte und übersichtliche Darstellung des Fachgebietes in knapper Fassung gegeben und das weitere Eindringen durch zahlreiche Hinweise auf bemerkenswerte Aufsätze erleichtert.

Interessenten: Die technischen Lehranstalten und ihre Schüler, jüngere Techniker, Fabriken und für dieses Heft insbesondere die Zahnräderfabriken.

Technologie der Textilfasern. Herausgegeben von Dr. R. O. Herzog, Professor, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Faserstoffchemie, Berlin-Dahlem.

V. Band, 1. Teil: **Der Flachs.**

Erste Abteilung: **Botanik, Kultur, Aufbereitung, Bleicherei und Wirtschaft des Flachses.** Mit einer Einführung in den Feinbau der Zellulosefasern. Bearbeitet von Dr. W. Kind-Sorau, Dr. P. Koenig-Forchheim, Dr. W. Müller-Sorau, Dr. E. Schilling-Sorau, Geh. Rat Prof. Dr. C. Steinbrinck-Lippstadt. Mit 167 Textabbildungen. 1930. IX, 427 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1140 g. Gebunden RM 54.—

V. Band, 3. Teil: **Die Jute.**

Erste Abteilung: **Pflanze und Fasergewinnung, Handel und Wirtschaft, Spinnerei.** Von Dr.-Ing. E. Nonnenmacher, Fabrikdirektor in Hersfeld H.-N. Mit 542 Textabbildungen. 1930. VIII, 571 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1425 g. Gebunden RM 86.—

Jeder Band und jeder Teil des Werkes ist einzeln käuflich.

Interessenten für das Gesamtwerk: Die Textilindustrie und die chemische Industrie, Technologen; für Band V/1, 1 auch die Faserstoffchemiker, Veredlungsindustrie, Landwirte, Volkswirte und für Band V/3, 1 auch die Spinnereien.

Prospekte über das Gesamtwerk stehen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die Spinnerei in technologischer Darstellung. Ein Hilfsbuch für den Unterricht in der Spinnerei an technischen Lehranstalten und zur Selbstausbildung sowie ein Handbuch für jeden Spinnereifachmann. Von Dr.-Ing. Edw. Meister, o. Professor an der Technischen Hochschule zu Dresden. Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage des gleichnamigen Werkes von G. Rohn †. Mit 223 Textabb. 1930. VI, 243 Seiten Gr.-8°. Gewicht 625 g. Gebunden RM 15.50

Nach jahrelangem Fehlen erscheint von dem in Fachkreisen geschätzten und immer noch begehrten Rohnschen Buche eine neue Auflage. Sie ist von dem derzeitigen Inhaber des Lehrstuhls für Textiltechnik an der Dresdner Hochschule neu bearbeitet. Neben der unterrichtlichen Tätigkeit ist Professor Meister jahrelang in der Industrie tätig gewesen, so daß die Neubearbeitung des Rohnschen Buches zum Gebrauch für Unterricht und Praxis in bewährten Händen lag. Außer kleinen Abschnitten im allgemeinen Teil sind alle anderen Teile des Buches vollständig umgearbeitet, gleichmäßiger ausgestaltet und durch Berücksichtigung neuer Spinnverfahren beträchtlich erweitert worden. An anderen Stellen konnten gegenüber der alten Auflage Kürzungen vorgenommen werden, um den Umfang nicht zu sehr anwachsen zu lassen.

Interessenten: Die gesamte Textilindustrie, Spinnereifachleute, Hochschulen und Textilfachschulen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang August 1930.



JULIUS SPRINGER